

## Es lockt das Geheimnisvolle und Unheimliche

Die Ausstellung *Mythos und Geheimnis. Der Symbolismus und die Schweizer Künstler* beleuchtet mit rund 200 Werken, von denen viele Schlüsselwerke der Epoche sind, erstmals die wichtige Rolle der Schweizer Künstler im internationalen Kontext des Symbolismus. Grosse Schweizer Maler, Plastiker, Grafiker und Fotografen werden in Verbindung gesetzt zu den symbolistischen Künstlern der Nachbarländer. Ein Drittel der ausgestellten Werke stammen aus der Sammlung des Kunstmuseums Bern. Sie werden ergänzt durch Leihgaben aus Schweizer Museen und herausragenden Sammlungen des Auslandes. Die Ausstellung bietet so eine seltene und vielseitige Übersicht über den Symbolismus.

Entstanden ist der Symbolismus in der Kunst in Paris um 1890, wobei Schweizer Künstler wie Ferdinand Hodler, Carlos Schwabe und Félix Vallotton besonders anregend gewirkt haben. Die symbolistische Kunst umfasst Werke, die der sichtbaren Realität zuwiderlaufen. Sie zeigen Wirklichkeiten, die naturwissenschaftlich nicht gesichert sind, aber in den Vorstellungen existieren. Neben zentralen Werken von Ferdinand Hodler, Félix Vallotton, Arnold Böcklin, Carlos Schwabe und Giovanni Segantini werden in der Ausstellung unter anderen Meisterwerke von Gustav Klimt, Fernand Khnopff, Franz von Stuck, Gaetano Previati, William Degouve de Nuncques und Hans Thoma gezeigt. Die Ausstellung umfasst Gemälde, Zeichnungen, Fotos, Drucke, Bücher, Plakate und Skulpturen und ist nach Themen gegliedert.

### Sehnsuchtsorte und Sphären des Erahnbaren

Der Symbolismus ist nicht ein Stil, sondern bezeichnet eine Haltung. Ziel der internationalen Bewegung um 1890 ist die Abkehr von der profanen Realität im industriellen Zeitalter, das von Technik, Verstädterung und Anonymität der Massengesellschaft geprägt war. Die Symbolisten entlarven die rationale Seite der Welt als kalt-erstarrte Oberfläche, hinter der das wahre Leben, das Geheimnisvolle und Wunderbare locken, aber ebenso das Unheimliche und Triebhafte lauern. Den Künstlern kommt die Rolle zu, das Verlorene, das Geheimnis, die Schönheit und die Wahrheit erfahrbar zu machen. Der Symbolismus hat sich unterschiedliche künstlerische Strömungen einverleibt und daraus Neues geschaffen. Er wird geprägt von der Trauer über ein Ende und von der Hoffnung nach einem Neubeginn und ist damit auch der jetzigen Epoche vertraut. Nicht nur die Grenzen zwischen den Künsten lösen sich auf, auch die Haltung des Menschen gegenüber der Natur verändert sich. Der Mensch, der durch die heftigen Stürme der Romantik durchgeschüttelt worden war, wendet sich vermehrt wieder spirituellen Werten zu, wobei er sich stärker dem Kosmos als dem Göttlichen annähert.

### Existenzielle Fragen unserer Zeit

Die Ausstellung trägt den Titel *Mythos und Geheimnis*, weil die Symbolisten in einer entzauberten Alltagswelt aufzeigen wollten, dass keine Gesellschaft ohne ideelle Werte, ohne Traum und Glücksverheißung leben kann. Das heute so unendlich modische und verbreitete Fantasy-Genre ist denn auch nichts anderes als ein später Ableger des Symbolismus. Insofern eröffnet die Ausstellung nicht nur die Möglichkeit zur intensiven Beschäftigung mit großen Klassikern der Kunst des Fin-de-siècle, sondern gibt auch Antworten auf existenzielle Fragen unserer Zeit.

**Kontakt:** Brigit Bucher, [brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch](mailto:brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch), T +41 31 328 09 21

**Bilder:** Marie Louise Suter, [press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), T +41 31 328 09 53

## Die Ausstellung

**Dauer:** 26.04. – 18.08.2013

**Eröffnung:** Donnerstag, 25. April, 18h30

**Kuratorin:** Dr. Valentina Anker

**Eintritt:** CHF 18.00 / red. CHF 14.00

**SBB RailAway-Kombi:** 10% Ermässigung auf Bahnfahrt und Eintritt. Erhältlich am Bahnhof oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz)

*Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Museo Cantonale D'Arte und dem Museo d'Arte Lugano, wo sie vom 14. September 2013 bis zum 12. Januar 2014 gezeigt wird.*

**Museo  
Cantonale  
d'Arte**

## Der Ausstellungskatalog



**Mythos und Geheimnis. Der Symbolismus und die Schweizer Künstler.** Hrsg. Kunstmuseum Bern, Museo Cantonale d'Arte und Museo d'Arte Lugano. Mit Texten von Valentina Anker, Michel Dragnet, Marco Franciulli, Matthias Frehner, Sharon Latchaw Hirsch, Jean-David Jumeau-Lafond, Alexander Klee, Albert Lévy, Laurence Madeline, Annie-Paule Quinsac, Pierre Rosenberg, Cristina Sonderegger, Beat Stutzer und Jacques Tchamkerten. Deutsch, Italienisch, Französisch und Englisch. Somogy Editions. ISBN-10: 2757205390 / ISBN-13: 978-2757205396. CHF 45.00

## Das Plakat



F4  
89,5 x  
128 cm  
CHF 20.00

## Das Rahmenprogramm

### Öffentliche Führungen

Sonntag, 11h: 28. April, 5./12./19. Mai, 9. Juni, 7./21./28.

Juli, 4./11./18. August

Dienstag, 19h: 30. April, 28. Mai, 4./18./25. Juni,  
30. Juli, 6. August

### Öffentliche Führungen mit thematischen Schwerpunkten

Dienstag, 14. Mai, 19h: Engel und Dämonen

Sonntag, 26. Mai, 11h: Natur und Landschaft

Sonntag, 16. Juni, 11h: Frauen und Fabelwesen

Dienstag, 16. Juli, 19h: Kosmos und Paradies

Sonntag, 28. Juli, 11h: Nacht und Vergänglichkeit

### Öffentliche Führung mit Dolmetscher in Gebärdensprache:

Dienstag, 14. Mai, 19h

### Visites guidées publiques

Mardi, 7 mai, 19h30 / Dimanche, 28 juillet, 11h30

### Public Guided Tours in English

Sunday, June 2, 11:30 am / Tuesday, August 13, 7:30 pm

### Einführung für Lehrpersonen

Dienstag, 30. April, 18h

Mittwoch, 1. Mai, 14h

Anmeldung T 031 328 09 11,

[vermittlung@kunstmuseumbern.ch](mailto:vermittlung@kunstmuseumbern.ch)

Kosten: CHF 10.00

### Vortrag von Dr. phil. Rudolf Koella, Kunsthistoriker, Publizist: «Vallottons kritischer Blick auf den Symbolismus»

Dienstag, 28. Mai 2013, 20h

Anmeldung nicht erforderlich, Ausstellungseintritt

### Kunst und Religion im Dialog

Sonntag, 2. Juni, 15h30–16h15

### Volkshochschulkurs

Mittwoch, 22./29. Mai, 5./12. Juni 2013, 15h

Anmeldung: [info@vhsbe.ch](mailto:info@vhsbe.ch)

## Mit der Unterstützung von:



KUNSTMUSEUM BERN  
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE  
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8–12 CH-3000 BERN 7

T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55

INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE

SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE

T +41 31 328 09 19/44

PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH